

# Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold  
Nagolder Tagblatt

September 1921

Verlag und Druck von H. M. Kallier (Hans Kallier) Nagold. Verantwortlich für die Schriftleitung: R. Kallmann.

Dienstag den 16. August 1921

Bestellungs-Zeitung zu Oberamtsbezirk. — Bezugspreis 1/2 Mark pro Quartal. — Bezugspreis 1/2 Mark pro Quartal. — Bezugspreis 1/2 Mark pro Quartal.

Die Zeitung wird in der Regel wöchentlich herausgegeben. Bei Abwesenheit des Herausgebers wird die Redaktion durch einen Stellvertreter vertreten. Die Redaktion ist für die Richtigkeit der Druckerei nicht verantwortlich.

Telegraphische Adressen:  
Nagold: 1111  
Stuttgart: 1111

Die Zeitung wird in der Regel wöchentlich herausgegeben. Bei Abwesenheit des Herausgebers wird die Redaktion durch einen Stellvertreter vertreten. Die Redaktion ist für die Richtigkeit der Druckerei nicht verantwortlich.

Nr. 189

## Deutsche und englische Arbeiterbewegung.

Von Dr. Fr. Gerlich.  
(Schluß)

Wang anders lagen die geistigen Verhältnisse in Deutschland. Der christlich-katholische aufsteigende Preussische und dann deutsche Staat war die große aufstrebende Gewalt, der nicht nur alles diente, sondern von der auch ein jeder sein Schicksal empfing. Die soziale und damit die gesellschaftliche Wertung des Menschen in Deutschland ging nicht aus von dem Erfolg der Arbeit, sondern am allerwenigsten von dem Erfolg wirtschaftlicher Arbeit. Sie ging aus von seiner Stellung innerhalb der Hierarchie des christlich-katholischen Staatskörpers in Deutschland. Wirtschaftliche Arbeit galt fast als unwürdiges Mühen, doch in vielen deutschen Ländern übliche den Adel abliegend, wenn sie Kaufleute oder Handwerker werden wollten. In der angelsächsischen Welt war der große und erfolgreiche Unternehmer der „industrielle Kaufmann“. In Deutschland blieb er auch bei größten Erfolgen der „Kaufmann“, wenn er nicht durch die Verleihung des Titels „Kommerzienrat“ oder den erblichen Adel von der allmächtigen Staatsmacht einigermaßen gesellschaftlich gemacht wurde. Aber auch dann mußte er wenigstens ein „Bürgerlicher“ sein. Der christlich-katholische Staatsaufbau konnte eigentlich überhaupt nicht den Gedanken von der freien Selbstbestimmung des eigenen Schicksals. In seiner Seele stand die bedingungslose und phantastische Überzeugung von der Allmacht der Staatsmacht.

So stieg das handelsmäßige Denken in Deutschland überhaupt auf Widerstand. Schon der Merkantilismus überlebte den Handel und die Industrie eigentlich nur wegen der Steuerung der Staatsmacht, durch die Bedienung der Finanzkraft. Der Kampf gegen Napoleon, der nur durch Entfesselung harter demokratischer Kräfte in Preußen und Deutschland erfolgreich aufgenommen werden konnte, brachte dann allerdings eine Freiheitsperiode. Weniger Vorkriegs aber zeigt, daß sie für die Engländer doch weniger den Reizung der deutschen Staatsmänner zu dem neuen handelsmäßigen Denken, als dem politischen Druck Englands verbande, das gemäß den Anweisungen Adam Smiths im Freihandel das große Mittel zur Ausbreitung der anderen Welt erkannt hatte. Innerlich blieb man in Deutschland bei dem christlich-katholischen System der Staatsleitung und Staatsfürsorge auch im Wirtschaftlichen.

Man versteht sich deshalb andererseits auch nicht so gleichgültig gegenüber dem unglücklichen Schicksal der wirtschaftlich Schwachen in England. Schon in den dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts erließ Preußen Gesetze gegen Frauen- und Kinderarbeit. Der Ausgangspunkt allerdings war wiederum die Idee des Staatsmenschen. Durch diese Ausbreitung ist nämlich die Gesundheit der Amerikaner, wie die Reformationsaushebungen zeigen. Der Staat wollte also seine Staatsbürger und damit sich selbst nicht schädigen lassen. Wenn man so um des Staatsmenschen willen auch praktisch hätten der handelsmäßigen Wirtschaftswelt bekämpft, so wehrte man sich doch auf das allerentschiedenste gegen Selbsthilfe in jeder Form, am allerwenigsten aber gegen die Selbsthilfe derjenigen, die in der gesellschaftlichen Entwicklung am besten standen, nämlich der Handwerker. Hier galt jede Selbsthilfe als Rebellion gegen das Staatsystem, die Arbeiter hatten abzuwarten, was der allmächtige Staat aus seinem Interesse heraus für sie tun werde. Die vom Reichertum von Steuern angelegte Sozialreform des Deutschen Reiches beruht noch auf dem gleichen Gedanken selbstfürsorglicher Staatsfürsorge. Sie sucht deshalb auch den Arbeiter die Selbstverwaltung der für sie bestimmten sozialen Einrichtungen zu verweigern.

Diese für Deutschland charakteristische Gesetzesverfassung aber hat dem Marxismus glänzende Verdienste erwiesen. Der Gedanke, daß Arbeit eigentlich etwas Widerwärtiges ist, und daß Leben ohne wirtschaftliche Arbeit nicht nur nicht kulturell verwerflich ist, sondern gesellschaftlich hervorhebend macht, war der erste Aufbruchspunkt für das marxistische, ökonomische Bewußtsein unter mangelhafter Ausschaltung der Arbeit. Warum sollte die unterste Klasse nicht erstreben, was der obersten als Vorzug erziehen. Der Gedanke, daß eine Allmacht von außen her und nicht die wirtschaftliche Lücke des Einzelnen für die Menschen zu sorgen habe, berührte sich aufs engste mit der christlich-katholischen Auffassung vom menschlichen Gemeinwohl und Staat. Die Einstellung in schwer arbeitende, leidende und zurückgesetzte Menschen und andererseits in wirtschaftlich nichtarbeitende Wohlstande und Genieße wurde eine menschliche, wenn auch sozial falsch unterfüttert durch die verhängnisvollen Sitten des Finanzkapitalismus. Der philosophische Egoismus, den die Bildungsschicht aus der Aufklärung entnahm und dann in dem Einbildungsglauben Herdels populär machte, gab ebenfalls weltanschaulich viele Verhüllungen. Dazu lehrte so mancher Nationalökonom in Deutschland Entzündungen und Stufenbau der menschlichen Wirtschaft, die an Platonismus dem Marxismus nur wenig nachstehen. Dieser philosophische Egoismus, speziell in der materialistischen Ausprägung der Herdelschen Platonisten war es auch, der die deutsche Bildungsschicht insbesondere für Behauptung an einer wirklich die Fundamente angreifenden Bekämpfung des Marxismus verbanderte. Die von der christlichen Geschichtsphilosophie

ausgehenden Kritiker aber, die hierin hervorragendes leisteten, lehnte man zunächst als „Kritiker“ ab.

Das handelsmäßige Denken sowohl innerhalb der Handwerkerbewegung, wie der anderen Kreise und damit der Wille zur Selbstbestimmung aber machte Fortschritte, die wiederum zu politischen Konsequenzen, nämlich zum allgemeinen Wahlrecht im Norddeutschen Bund und dann im Reich führten. Diese Konsequenzen hätten die Rechtschaffenheit der politischen dem christlich-katholischen Staatskörper in Deutschland u. d. h. um sich greifenden handelsmäßigen demokratischen Verfassung nicht verhindern können, wenn nicht inzwischen die marxistische Berufsdemagogie sich der Arbeiterbewegung bemächtigt und sie um ihre Selbstbestimmung in einer Oppositionsbewegung als Selbstzweck ausgebaut hätte. Sie warf damit in Deutschland den Gegenstand auf: Die revolutionäre Forderung jeder Staats- und Gemeinwohlordnung überhaupt, die Verwirklichung des Bestandes von Staats- und Gemeinwohlordnung. Damit sprangen sie das natürliche, in England jahrzehntlang vorhandene Bündnis zwischen handelsmäßiger Arbeiterbewegung und dem anderen handelsmäßigen denkenden Volkselement, die man gemeinlich als liberal bezeichnet. So wurden die handelsmäßige-demokratischen Kreise, nämlich die einflussreichen Liberalen, schließlich ebenfalls zu Gegnern der allerdings marxistisch fortumprägten Arbeiterbewegung. Richtiger gesagt, nicht der Arbeiterbewegung, sondern der marxistischen Parteiführung, die sich die Vertretung der Arbeiterinteressen angeeignet hatte. Damit wurde die marxistische Berufsdemagogie bestimmend für das Schicksal der deutschen Arbeiterbewegung und schließlich auch des gesamten deutschen Volkes.

## Die neue Vermögenssteuer.

Der vom Reichsstatistikamt genehmigte Entwurf einer Vermögenssteuer, der an die Stelle des Reichssteuerbeschlusses treten soll, will alle ungeschätzten Vermögen erfassen und dadurch, daß der Vermögenssteuer für 3 Rechnungsjahre festgestellt wird, zum ersten Male auf Grund des Vermögensstandes vom 31. Dezember 1922, die ungeschätzten Vermögen des Reichsstatistikamtes, das nach seiner Anlage der fortschreitenden Wertsteigerung nicht folgen konnte, auszugleichen. Als Unterlage für die Ermittlung des steuerbaren Vermögens der Unternehmungen soll der Gesamtwert der Aktien, Anteile und Schuldverschreibungen, berechnet nach dem mittleren Börsenkurs der der Veranlagung vorausgehenden drei Geschäftsjahre dienen. Der Steuerfuß soll die Vermögen bis zu 50000 M frei, da sie bereits das Steuerrecht voll erreicht haben. Die Höhe der laufenden Vermögenssteuer, die von 0,05 bis zu 1% aufsteigt, sind für die folgenden Personen: für die ersten 50000 M 1/2%, für die folgenden 100000 M 1%, für die weiteren 150000 M 1 1/2%, für die nächsten 200000 M 2%, für die folgenden 250000 M 2 1/2% und für die nächsten 250000 M 3%. Nach der ersten Million folgen 2 Stufen von je 500000 M nächste Stufe 1 Million Mark, nächste 2 Millionen, nächste 5 Millionen, nächste 10 Millionen. In jeder dieser Stufen erhebt sich der Steuerfuß um 1%. Für die Beträge über 20 Millionen beträgt der Steuerfuß 10%. Das finanzielle Schwermut der Vorlage liegt in dem Zuschlag von 300% für die pöppeligen Personen, der auf die Dauer von 15 Jahren an die Stelle des fortfallenden Steuerfußes treten soll. Für die Erwerbseinkommen beträgt die Steuer 1 1/2% der Zuschlag 150% der Vermögenssteuer. Steuerliche Vorzugsgruppen sind vorgesehen für Kleinrentner bis 350000 M Vermögen und 14000 M Einkommen sowie für Besitzer von Vermögen, die den Betrag von 500000 M nicht übersteigen. Die Steuer einschließlich Zuschlag beträgt z. B. bei 100000 M Vermögen 300 M, bei 500000 M 3000 M, bei 1 Million 8500 M.

## Kleine politische Nachrichten.

**Zusammentritt des Völkerbundesrats am 22. August?**  
Paris, 15. Aug. Der Völkerbundesrat wird sich, wie der „Matin“ meldet, am 22. oder 23. August versammeln. Es fand bereits ein Meinungsaustausch zwischen dem Präsidenten des Völkerbundesrats und dem Generalsekretär des Völkerbundes in Genf über die Stadt Genf, in der der Rat zusammentreten soll. Das Generalsekretariat empfiehlt Genf, der Rat würde aber Paris vorziehen.

**Die Konferenz der Finanzminister.**  
Paris, 14. Aug. Der „Temps“ teilt über die Finanzkonferenz folgendes mit: U. a. ist die Modalität der Rückzahlung der Kriegsschulden an Belgien, d. h. der Vorstöße, die diesem Land von Frankreich, England und Amerika während des Krieges bewilligt worden sind, geregelt worden, und zwar so, daß der Anteil Frankreichs an den Zahlungen, die Deutschland im Laufe der ersten Jahre leistet, nicht wesentlich beschnitten wird. Das Übereinkommen legt weiter fest, daß der Wert der Saargruben, der letzten Jahre bleibt, Frankreich zur Last geschrieben wird und zwar auf die Rechnung der vor dem 1. Mai geleisteten Zahlungen, daß die Summe des Wertes dieser Gruben, wozu noch die von Deutschland bereits in natura geleisteten Leistungen kommen werden, soweit sie den Gesamtbetrag der von Frankreich zur Unterhaltung seiner Besatzungsarmee aufzubringen Kosten übersteigt, Frankreich

durch die Reparationskommission angerechnet wird und zwar innerhalb der am 1. September 1922 beginnenden nächsten 5 Jahre, d. h. von dem Augenblick an, wo wahrscheinlich die belgische Priorität abgerufen ist und wo infolgedessen die Abrechnung des zu erwartenden Uberschusses bei den jährlich von Deutschland zu leistenden Zahlungen ohne Schwierigkeit erfolgen kann. Die deutschen Rohstoffe über Rotterdam u. Antwerpen gehen, sollen nach dem deutschen Inlandwert bis zum 31. Aug. 1922 berechnet werden. Frankreich gewinnt dadurch 140 Millionen Goldmark. Schließlich haben die Mitglieder der Finanzkonferenz beschlossen, alle Maßnahmen zu ergreifen, die notwendig sind, um in dem Westens die bedeutenden Schwankungen zu vermeiden, die dadurch hervorgerufen werden können, daß Deutschland Operationen vornehmen muß, um sich die fremden Devisen zu beschaffen, bis es an die alliierten Mächte bezahlen muß.

## Das englische Anerbieten an Irland.

London, 15. Aug. (Reuter.) Gestern ist der Text des Berichts über die Verhandlungen zwischen der britischen Regierung und Irland veröffentlicht worden. Er zeigt, daß die Regierung Irland den Status der britischen Uebersee-Dominions anbietet mit vollständiger Autonomie in der Besteuerung, den Staatsfinanzen und der Verteidigung im Innern. Das Anerbieten ist aber an eine Reihe von Bedingungen geknüpft, unter denen zu erwähnen ist, daß die britische Flotte das Meer kontrolliert und daß Irland im Verhältnis zu den Kosten der britischen Wehrmacht beitrage muß. — Devalera sagte in seiner Erwiderung vom 10. Aug., daß das britische Parlament die britischen Vorschläge nicht annehmen würde. Irland ist, gleich den kleinen Staaten Europas, bereit, seine Unabhängigkeit auf der Grundlage seines moralischen Rechts zu wahren. Lloyd George antwortete auf diese Erwiderung Devaleras am 13. August. Er erklärte, die britische Regierung könne ein Recht Irlands, sich vom britischen Reich zu trennen, nicht anerkennen. Auf das nördliche Irland könne kein Zwang ausgeübt werden. Die geographische Lage Irlands mache Irland zu einem unteilbaren Bestandteil des britischen Reiches. Lloyd George forderte Devalera zu neuem auf, die Vorschläge der englischen Regierung in Erwägung zu ziehen.

## Eine neue Entente-Konferenz.

London, 15. Aug. Hier soll im September eine neue Entente-Konferenz zusammentreten, auf der die verschiedenen von der Pariser Konferenz in der vergangenen Woche ernannten Kommissionen Bericht erstatten sollen.

## Beibehaltung der Kontrollkommission.

Paris, 15. Aug. Der Oberste Rat hat gemäß dem Bericht des Marschalls Foch beschlossen, die Kontrollkommission aufrecht zu erhalten. Ihre Reduzierung ist in Aussicht genommen. Die Sitzung der französischen Kontrollkommission wird von dem Internationalen Ausschuss in Versailles bestimmt.

## Mexico bleibt in England.

Berlin, 15. Aug. Nach einem Telegramm aus Mexiko hat Mexiko in England geblieben, daß er nach England zur Zeit nicht verlassen könne, da dort jeden Augenblick ein neuer Umsturz zu erwarten sei. Er könne sich höchstens auf kurze Zeit zur Erholung nach Spanien begeben.

## Wittler lehnt ab.

London, 15. Aug. Nach einer Reutersmeldung erklärt der Premierminister von Irland in einem Brief an Lloyd George, daß die Regierung von Irland es ablehne, sich mit der Festsetzung eines Abkommens zwischen Großbritannien und Irland zu befassen. Ferner spricht er die Erwartung aus, daß die Sinn Feiner hinsichtlich Wittlers nicht den Status von acht und sich jeder Klärung in Wittlers Rechte und Angelegenheiten enthalten werden. Der Premierminister von Irland lehnte hinzu, daß keine Zusammenkunft mit Devalera möglich sei, solange dieser nicht Nordirland anerkenne. Er werde sich keiner anderen Autorität unterwerfen, als derjenigen des Königs und des Parlaments des vereinigten Königreichs.

## Die Klärung Jäniskirchens durch die Südslaven.

Das von den Südslaven besetzte Gebiet von Jäniskirchen in Südungarn wurde nach dem Sturz der k.u.k. Monarchie durch die Jäniskircher Truppen der Kommunisten. Daher der Protest gegen die nach dem Friedensvertrag nötig werdende Klärung.

## Belgrad, 14. Aug. In Jäniskirchen wurde als Protest gegen die bevorstehende Klärung des Sarajevo-Gebiets durch die Jäniskircher Truppen der Generalkonferenz erklärt.

## Französische Wahlbeeinflussung im Saargebiet.

Aus dem Saargebiet wird berichtet: Im Herbst d. J. finden die Neuwahlen zur Handelskammer Saarbrücken statt. Wie von der Handelskammer mitgeteilt wird, sind nach der von der Regierungskommission erlassenen Verordnung über den Begriff Saareinwohner alle als „Saareinwohner“ zu bezeichnende Personen aktiv oder passiv wahlberechtigt gemacht. „Saareinwohner“ sind nach der erwähnten Verordnung alle seit zwei Jahren im Saargebiet anwesenden Personen, ferner jene Personen die auf Grund eines Antikontingentsvertrages nachweisen können, daß sie bei einer Behörde, Körperschaft usw.

Walz  
tzner  
Haifa (Palästina)  
Halberbach  
Geburt eines ge-  
den  
tammhalters  
en hochertreut an  
edrich Killinger  
Küblermeister  
und Frau.  
tätiger selbständiger  
bbelschreiner  
ann eintreten bei  
pary, Möbelknecht  
Ragold. 576  
tätiger Pferde-  
necht  
ch mit Gangschlüssen  
en kann, so sofortigem  
i gesch. 586  
ber & Stähler  
schäft. Calw.  
Nissin“  
Kopfläuse  
ats anderes nehmen.  
ben in der Apotheke.





durch Wasserkraft zu heben. Die gesamte Seidenerzeugung wird durch die Wasserkraft zu heben. Die gesamte Seidenerzeugung wird durch die Wasserkraft zu heben. Die gesamte Seidenerzeugung wird durch die Wasserkraft zu heben.

**Holzmarkt.** Im Holzmarktgeschäft wird über Kottener Holz und angrenzende Verke berichtet. Der Holzmarkt ist sehr lebhaft.

**Obst- und Gemüsemarkt.** Nach den Mitteilungen der Zentralniederlage des Obst- und Gemüsehandels ist der Obstmarkt außerordentlich lebhaft. Der Gemüsemarkt ist ebenfalls sehr lebhaft.

### Letzte Drahtnachrichten.

#### Ein Erdbeben in Italien-Afrika.

Rom, 16. Aug. Die aus Rom gemeldet wird, ereignete sich in Eritrea ein Erdbeben, das namentlich Assefa und seine Umgebung betroffen hat. Vier Menschen wurden getötet, etwa 20 verletzt. Mehrere Häuser wurden zerstört, andere beschädigt. Auch aus vielen anderen Gegenden werden Schäden und Opfer gemeldet. Der Minister der Kolonien ordnete sofortige Hilfsmaßnahmen an.

#### Vorübergehende Herabsetzung der Kohlenlieferungen.

Paris, 16. Aug. Die der Temps' mittelt, hat die Reparationskommission die Kohlenlieferungen, die im Abkommen von Spa vereinbart sind, vorübergehend herabgesetzt. Der Grund für diese Maßnahmen ist die Minderleistung der französischen Produktion.

#### Efringen.

Die Gemeinde legt am Donnerstag mittag 1 Uhr einen schweren zum Schlachten tauglichen

## Farren



dem Verkauf aus. Zusammenkunft beim Farrenstall. 598

#### Echterdingen.

Habe wieder 8 Stück sehr schöne erstklassige Zuchtfarren



im Alter von 13-20 Monaten, lauter Rotfarren zu verkaufen.

L. Wölfl, Tel. 2.

**Diejenige Person,** die am Sonntag abends um 9 Uhr im Wald bei Efringen unter der Schirge fortgesetzt, erkannt wurde, wird gebeten, dieselbe wieder dort hinzubringen, andernfalls erfolgt Anzeige. 601

**Verlaufen** sind am Sonntag 3 junge Gänse. Es wird gebeten, dieselben abzugeben bei Wilt. Hauser, Landwirt Nagold. 602

**Eier u. Obst** tausche gegen Zuckerbrot. Schwarzer Adler. Noch sehr gut erhaltenes

**Fahrrad** (Friedenswaage) verkauft. Wer? laut der Geschäftsstelle des Blattes. 591

Wegen Wegzugs verkaufe ich am Sonntag den 21. Aug. d. J. nachm. 2 Uhr im Kloster Reuthin in Wildberg meine

**Bienenstand** samt Beuten u. 10 Bölker. Bienen sind vollkommen gesund, von einem Sachverständigen aus Göttingen besichtigt. Nähere Auskunft 599

**Motorrad** billig zu verkaufen. Ludw. Wölfl, Echterdingen, Tel. 2.

Ein bereits noch neues **Fahrrad** mit Freilauf hat zu verkaufen. Fr. Wilt, Müller Wildberg. 595

gramm von 2,2 Mill. Tonnen Gesamtleistung pro Monat bleibt aufrecht erhalten. Man ist sich aber darüber einig, daß mindestens 1,6 Mill. Tonnen geliefert werden müssen, von denen Frankreich und Belgien 1,1 Mill. erhalten.

#### Abgewetzter Grenzüberfall.

Berlin, 16. Aug. Wie die Blätter melden, versuchten größere Verbände von Insurgenten über die oberschlesische Grenze in der Nähe von Myslowitz vorzudringen. Befehlstruppen und Apo stellen sich entgegen. Nach einem kurzen Feuergefecht zogen sich die Verbände wieder zurück und eröffneten eine Schießerei von jenseits der Grenze.

**Belgrad, 15. Aug.** Heute abend gegen 6 Uhr versuchten Insurgenten, unterstützt von Mannschaften der Gemeindewehr, einen Vorstoß gegen die Stadt Beuthen, wobei 2 Deutsche verwundet wurden, darunter einer sehr schwer. Dem Apo-Bericht gelang es, 6 Insurgenten zu ermitteln und zu verhaften. Sie wurden unter starker Bedeckung nach Beuthen abgeführt.

#### Schulstreik.

Berlin, 16. Aug. Eine Elternversammlung in Staaken bei Berlin beschloß am 16. August in den Schulstreik zu treten um dadurch die Schaffung eines Rotgesetzes zu erzwingen, das die aus dem konfessionellen Religionsunterricht ausgeschiedenen Kinder in freien Schulen zusammenzufassen würde.

#### Aufhebung der Sondergerichte.

Berlin, 16. Aug. Der Reichsminister der Justiz hat das Ausnahmeverbot in Folge a. S. zum 15. August aufgehoben. Damit ist die Tätigkeit der außerordentlichen Gerichte, die auf Grund der Verordnung vom 29. März 1921 eingesetzt waren, ganz beendet.

#### Wirtschaftsbund Danzig-Polen.

Danzig, 15. Aug. Im Hauptausschuß des Danziger Volksrats erklärte heute Senator Jemelowski Bericht über das zur Unterzeichnung fertig vorliegende Wirtschaftsbündnis zwischen Danzig und Polen. Danach wird es ab 1. April 1922 zwischen Danzig und Polen keine Wirtschaftsgrenzen mehr geben.

#### Wider Eisenbahnerstreik.

Kassel, 15. Aug. Am Montag ist bei einigen Dienststellen des Bahnhofs Kassel Oberstadt ein wilder Streik ausgebrochen. An dem Streik sind die Arbeiter der hiesigen Eisenbahnwerkstätte, Kohlenarbeiter, Hilfsarbeiter und Wagenpuffer beteiligt. Nachdem am Sonntag die Aussicht auf Beilegung gänzlich war, haben sich die Verhältnisse durch das Eingreifen

der Kommunisten erheblich verschärft. Inzwischen sind Arbeiter in Marburg, Kassel, Bad Wildungen und Biedern in den Streik getreten. Die Eisenbahndirektion hat in einem Anschlag die streikenden Arbeiter aufgefordert, den planmäßigen Dienst wieder aufzunehmen, andernfalls sie als entlassen gelten.

#### Schnee in den Hochalpen.

Nach telegraphischer Meldung aus Bern hat seit 24 Stunden im Hochgebirge reichlich Schnee. Die Wetterstation auf dem Säntis meldete Samstag morgen 7 Uhr bereits eine Schneedecke von 30 Zentimetern und 1 Grad Kälte. Es schneit immer noch.

#### Letzte Kurz-Meldungen.

Die Internationalisierte Kommission hat eine neue Verfassung der Apo-Bundesstaaten in allen Ozeanen angeordnet.

Aus Ottawa in Kanada wird gemeldet: Ein Großfeuer hat die Stadt Kalmer zum größten Teil zerstört. 700 Personen sind obdachlos.

Nach einer Meldung des B. L. aus Tilsit ist das große mit Getreide- und Viehvieh gefüllte Gebäude der Rheinischen Mühlenwerke vollständig abgebrannt. Der Sachschaden wird auf mehrere Millionen Mark geschätzt.

Im Bezirk Kosenberg wurde, wie die Post. Ztg. meldet, gegen das Auto des wegen seiner Unparteilichkeit bei der deutsch-amerikanischen Bevölkerung beliebten englischen Polizeioffiziers Major Gressy eine Handbombe geworfen, die zwar explodierte, aber keinen Schaden anrichtete.

Nach ungefähren Berechnungen sind im Wolgagebiet über 300.000 Kinder dem Hungertode preisgegeben.

Nach einer Exchange Meldung wird der Vertrag zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland dem Senat wahrscheinlich nicht vor Dezember unterzeichnet werden.

In der Nacht zum Montag ereignete auf der Linie Erfurt-Weimar infolge eines verkehrstechnischen Anschlags ein Güterzug. Die Lokomotive und 14 Güterwagen sind stark beschädigt. Personen sind nicht verletzt. Vom Bahnhofsperron war eine Schiene entfernt worden.

Einbrecher haben aus einem Hotelzimmer in Oels 1.300.000 A in Landenmarktscheinen entwendet. Die Täter sind entkommen.

Der Reichspräsident stellt an die obersteinständige Beauftragung einen Antrag, in dem er zu wähliger Haltung auflockert und die Hoffnung ausdrückt, daß Oberschlesien deutsch bleibt.

Natürliches Wetter am Mittwoch und Donnerstag. Wechseln bewölkt, unbeständig.

## Bäckpreise für Kundenbrot.

Die Bäckerei Nagold ist genötigt ab 16. August die Bäckpreise zu erhöhen wie folgt:

Schwarzbrot.	
Nur backen 1 Pfd. gebackenes Brot	15 Pfg.
Teig machen und backen	
1 Pfd. gebackenes Brot	20 "
Langbrot 1 " " "	35 "
Obstbrot " " "	40 "

Die Bäckerei Nagold.

Wir verpachten 256,36 ar

**Dehmd und Nachgras** unserer Wiesen im Heldenauer Tal. Angebote zu richten an Vereinigte Deckenfabriken Calw A.-G. Nagold. 600

**Eckhausen. Tüchtige Fasser** auf Eimel und Corvesteine finden dauernde Beschäftigung. Nähere Auskunft 588

**Wilt Lodholz Fasser** 18-20jähriges besseres Mädchen od. einfaches Fräulein (ev. Abergötterin) zu 3 Kindern gesucht. Zweitmädchen vorhanden. Pünktlichkeit, Reinlichkeit u. gute Gesundheitsbedingung. Kenntnisse im Nähen u. Wäsche im Haushalt erwünscht. Eintritt 1. oder 15. Sept. Schriftl. Angebote unter Nr. 511 an die Geschäftsstelle des Blattes.

**Lehrling** mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie zum sofortigen Eintritt gesucht. Ausbildung in allen kaufmännischen Fächern wird zugesichert. Selbstgeschrieb. Bewerbungen mit Zeugniskopien erbeten. G. F. Offerten an d. Geschäftsstelle d. Blatt. unter A. G. 592.

**Tüchtiger Pferde-Knecht** der auch mit Langholzläuren umgehen kann, zu sofortigem Eintritt gesucht. 586

**Alber & Stäbler** Sangeschäft. Calw.

**Antl. Taschen-Fahrpläne** bei Buchhandlung Jaiser Nagold.

587 Oberhangelt, 15. Aug. 1921.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, die wir beim Hinscheiden unseres lieben Vaters

## Adam Kentschler

Schreinermeister

erfahren durften, für die tröstlichen Worte des Herrn Geistlichen, für den erhabenen Gesang, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte und für die ehrenden Nachrufe mit Kranzniederlegungen sagen auf diesem Wege herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Gebetbücher** bei E. W. Jaiser, Buchhandlung, Nagold.

**Mädchen** Einige jüngere 589

**Bursche** können sofort eintreten bei

**Fris Haag** Metallwaren-Fabrik Käßler.

**Mädchen-Gesuch.** Suche ein jüngeres, williges Mädchen im Alter von 16-18 Jahren zum Eintritt auf 1. Oktober. Frau Stadtschultheiß Brodbeck.

Jeden Freitag und Samstag tritt frische **Margarine-Butter** ein. Wir empfehlen Koch-Margarine zu A. 9.50 und " 10.50 Tafel-Margarine (vollwertig, Braunstofflos) zu A. 12.50.

**Löwen-Drogerie** Gebr. Benz, Nagold.

**Haarausfall!** Schuppen beseitigt das herrlich duftende Auroka-Bislenol „Bodio“. Jedes Haar wird prächtig. Zu haben bei: 49 Gebr. Benz, Löwen-Drogerie.

**Unfallabreden** bei E. W. Jaiser, Nagold.